

Pressemitteilung vom 23.01.09

Kontakt: Sandra Jäschke, Pressesprecherin
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Fax: (03 51) 2 55 93 77
E-Mail: sandra.jaeschke@hsw-mail.de



Mikroelektronik-Standort Sachsen braucht klare Konzepte

Zum heute gestellten Insolvenzantrag von Qimonda erklärt der Präsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW), Bodo Finger:

„Ich bedauere, dass dieser Schritt notwendig geworden ist. Aber angesichts des immer größer gewordenen Finanzbedarfs war er offenbar nicht abzuwenden. Es ist absolut verständlich, dass die sächsische Staatsregierung in dieser Situation keine zusätzlichen Mittel bereitstellen konnte. Schließlich sind das Steuergelder, für die sie eine große Verantwortung trägt.

Ein Insolvenzverfahren bedeutet jedoch nicht automatisch das Ende einer Firma. Deshalb erachte ich jetzt zwei Punkte als notwendig. Erstens müssen Infineon und Qimonda ein klares Geschäftskonzept erarbeiten. Nur mit einer langfristig tragfähigen Strategie hat das Unternehmen eine Zukunft. Das ist nicht Aufgabe des Staates. Zum zweiten fordere ich endlich ein eindeutiges Signal aus Brüssel, für welche Technologien sich Europa im 21. Jahrhundert engagieren möchte. Sachsen allein kann das weder schultern noch entscheiden.“

Landesvertretung Sachsen
von BDI und BDA

**Vereinigung der
Sächsischen Wirtschaft e.V.**

Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden
PF 300 200
01131 Dresden
Tel.: (03 51) 2 55 93 0
Fax: (03 51) 2 55 93 78

vsw@hsw-mail.de
www.vsw-direkt.de